

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Altfranken



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 41. Sitzung des Ortschaftsrates Altfranken (OSR AF/041/2013)

am Montag, 11. Februar 2013,

19:00 Uhr

**im Ortschaftszentrum Altfranken, Sitzungssaal,
Otto-Harzer-Straße 2 b, 01156 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:**Mitglied Liste Freie Wählervereinigung Altfranken**

Dr. Hubertus Doltze
Gerhard Hexel
Jörg Langrock
Ute Lehmann
Christine Lieske
Bernd Richter

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|------------------------------|
| 1 | Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche "Kinder-, Jugend- und Familienarbeit" und "Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe" (§§ 11 bis 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016 | V1987/12
beratend |
| 2 | Abschlussbericht zum Modellprojekt Dreck-Weg-Bürgertelefon | |
| 3 | Sonstiges | |
| 3.1 | Finanzierung der Fußwegsanierung Otto-Harzer-Straße | |

öffentlich**Einleitung:**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist: 5 Ortschaftsräte und der Ortsvorsteher.

Abstimmung zur Tagesordnung: Der Ortsvorsteher gibt die Tagesordnung zur Kenntnis. Diese wird einstimmig angenommen.

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 1 | Jugendhilfeplanung für die Leistungsbereiche "Kinder-, Jugend- und Familienarbeit" und "Andere Aufgaben/Jugendgerichtshilfe" (§§ 11 bis 14, 16 und 52 SGB VIII i. V. m. JGG) für den Zeitraum 2013 bis 2016 | V1987/12
beratend |
|----------|--|------------------------------|

Der Ortsvorsteher stellt den Bericht mit seinen Schwerpunkten dar. In die Betrachtungen wurden einbezogen:

- Kinder- und Jugendarbeit,
- Elternarbeit,
- Ganztagschule,
- Gesundheitsförderung,
- Prävention von Gewalt und Straftaten,
- Inklusion (Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung).

Das Stadtgebiet wurde in Sozialraumtypen mit den Bereichen „niedrige soziale Probleme“ bis „hohe soziale Probleme“ mit einer Staffelung von 1-8 aufgeteilt. Ziel dieser Aufteilung ist die Kenntlichmachung von sozialen Schwerpunkten innerhalb der Stadt, um damit Ansatzpunkte für das soziale Engagement in den einzelnen Stadtbereichen zu finden. Die Stadt wird zu diesem Zweck in 17 Stadträume unterteilt, um eine möglichst genaue Zuordnung der Sozialstruktur zu ermöglichen. Den 17 Stadträumen werden entsprechende Stadtraumtypen A – E zugeordnet, in denen die Lebenslagen der Kinder und Jugendlichen charakterisiert werden. Dazu gehören im

Typ A – „Wir mit den Eltern“ – das soziokulturelle Handlungsprofil,

Typ B – „Andere Normalitäten“ – Abgrenzung im Gesamtgefüge,

Typ C – „Im Wandel“ – Gestaltung von Veränderungen,

Typ D – „Buntes Viertel“ – Vielfalt und Dichte gestalten,

Typ E – „Unauffälliger Alltag“ – Potentiale und Perspektiven fördern.

Der Planungsbericht und die Maßnahmeplanung wurden als Fachplanung dargestellt und beschrieben. Die Finanzplanung enthält die Aussagen zum bisherigen Budget für den Zeitraum 2013/2014 sowie Aussagen zum Mehrbedarf bis 2016.

Für die Ortschaft Altfranken wurde eine Beschlussempfehlung erarbeitet (s. Anlage), die sich auf die Bedarfsdeckung der Kindergarten- und Grundschulplätze im unmittelbaren Ortschaftsbereich orientiert, um sicher zu stellen, dass die soziale Stabilität (Niedrige soziale Probleme) durch ehrenamtliches Engagement der Eltern erhalten bleibt.

Beschlussempfehlung:

Der Ortschaftsrat nimmt den Jugendhilfeplan zur Kenntnis.

Die Ortschaft Altfranken liegt nach diesem Plan im Sozialraumtyp 1 „Niedrige soziale Probleme“

Zur Sicherung dieses Status und der damit verbundenen sozialen Stabilität sieht der Ortschaftsrat die Bedarfsdeckung von Kindergarten- und Grundschulplätzen im unmittelbaren Umfeld für wichtig an. Über diese Einrichtungen entstehen soziale Verknüpfungen zwischen den Eltern und damit wird die niedrigschwellige Beratungsmöglichkeit im Stadtteil kompen-

siert. Diese Einrichtungen stellen somit die Basis für den im Bericht geforderten - Gewährleistungsrahmen für ehrenamtliches Engagement von Eltern über den Fokus des eigenen Kindes hinaus - dar.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

2 Abschlussbericht zum Modellprojekt Dreck-Weg-Bürgertelefon

Das Modellprojekt lief vom 23.03.12 bis zum 28.09.12. Es wurden insgesamt 445 Fälle entgegengenommen und 402 abschließend bearbeitet, bei 43 offenen Fällen. Dabei wurden 22 Falltypen unterschieden, die sich auf Verschmutzungen bzw. Verwahrlosungen bezogen. 65 % der Fälle wurden durch die Ortsämter/Ortschaften bearbeitet, die anderen den jeweiligen Fachämtern zugeleitet. Eine Bearbeitungszeit von 3 Tagen wurde als kritisch angesehen, vor allem für Sachverhalte, die vom Ordnungsamt bzw. Umweltamt zu bearbeiten sind. Hier benötigen fristengebundene Verwaltungsverfahren wesentlich längere Zeiträume. Von zwei Vertretern des Ortschaftsrates Altfranken wurde das Telefon zur Beseitigung von Abfallablagerungen bzw. Pflege von städtischen Flächen benutzt. Kritikpunkte bei der Umsetzung der jeweiligen Anliegen waren:

- Unwissenheit über Zuständigkeiten am Meldetelefon 115,
- Weitergabe des Anrufers an nicht zuständiges Personal,
- mangelnde bis keine Kenntnis über die Zuordnung der jeweiligen Problemfläche,
- sehr lange Bearbeitungszeiträume (Monate),
- keine Rückmeldung über den Stand des Vorganges beim Anzeigenden, Kontrolle des Vorganges wird damit in Frage gestellt,
- Initiative für den Bearbeitungsfortschritt liegt beim Anzeigenden,
- keine Realisierung des Vorganges im Fall der Abfallentsorgung.

Der Ortschaftsrat sieht hier dringenden Handlungsbedarf bei der Weiterentwicklung bzw. Weiterführung des Modellprojektes, wenn es eine Verbesserung gegenüber dem normalen Beschwerdeweg sein soll.

3 Sonstiges

3.1 Finanzierung der Fußwegsanierung Otto-Harzer-Straße

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung (Herr Marx) teilt mit Schreiben vom 21.01.13 mit, dass die zusätzlichen Finanzmittel des Ortschaftsrates in Höhe von 8.500,- € für o. g. Fußwegsanierung auf das Projekt TI.42110-GP-K6240 aus dem Jahre 2012 übertragen und vollständig in das Jahr 2013 übernommen wurden. Für das Gesamtprojekt stehen jetzt Gesamtmittel in Höhe von 22.894,11 € zur Verfügung.

Die Realisierung des Gehwegabschnittes vom Haus Nr. 3 bis Einmündung Altfrankener Dorfstraße erfolgt im II./III. Quartal 2013.